

Grenze von Thailand hin durch ähnliche Verhältnisse ge- führt hat, nach Erklärung des Oberkommandierenden zur Wahrung des Friedens und des Lebens etc. Das sind Ver- teidigungsmaßnahmen, aber die Frage der Duldungsverlegung schwerer und zur Offensiv befähigter Seestreitkräfte blieb offen, und damit die der Anteilnahme der USA.

Von japanischer Seite liegen hierzu heftige An- sprüche vor. Man erkennt sehr wohl die amerikanische Nei- gung, Singapur als jüdischen Stützpunkt für eine etwaige Aggression gegen Japan zu benutzen, wozu aber auf die ausserordentliche Entfernung von der Heimat und die Mängel eines solchen Stützpunktes in fremden Anlagen, die amerikanische Flotte im Stillen Ocean mit ihren 15 Schlach- tkräften, 6 Kreuzern, 18 Kreuzern und 17 leichten Kreuzern, 80 Zerstörern und 45 Torpedobooten könne in Japan weder mit noch ohne die dortige eine entscheidende Kampfstellung gegen Japan einnehmen, das aus geographi- scher Stellung heraus seine Verteidigung führen werde. Überhaupt betrachte Japan mit verständlicher Bedenken, das Sin- gapore ein „amerikanisches Problem“ sei, da es von der feindlichen Seite weiter genutzt werden könnte, als der Kanal von New York, und niemand an Ural amerikanische Probleme lasse. Eine in Singapur aufzunehmende amerikanische Flotte, lagte der japanische Außenminister Matsumoto schon vor Monaten, müßte als Kriegserklärung aufzufassen werden.

Der schon allierte Seemann im „Atlantik Revue“ kommt auf andere Wege zu gleich heftiger Auffassung. Für ihn liegt das Dilemma in der doppelten Frontstellung, in die Roosevelt die USA hineingeworfen hat, und den unzureichenden Mitteln, beide Fronten zu besetzen, und zu- gleich eine materielle Beschleunigung an Hilfslieferungen für England auszubringen. Er betrachtet die strategische Lage in Europa und Asien und sieht die englischen Mächte auf der äußeren Linie mit Fernabstände in Front gegen die Mächte des Ostens, die von Asien aus, als der Kanal von New York, die Engländer überlegen, erweitern; Deutschland mit den bekannten Positionen im Norden und Süden Europas, Japan im Zuge seiner Inselkette, bereits bis zum Golf von Tonking und nach Indochina gelangt, wenige 100 Kilo- meter von Singapur entfernt, mit beider Kräfte ansetzungen. Auf diesem äußeren Bogen entgegengesetzte Kräfte anzusetzen und zugleich das Gerippe von Südpazifik, das das eng- lische Weltreich umschlingt, Gibraltar — Sues — Aden — Singapur — mit überlegener Stärke zu halten, scheint ihm die angelegentlichste Möglichkeit, bis zum Zerreißen auszu- kommen. Die Schöpfung der Engländer für Singapur nichts, tun könne, bliebe die USA, wohl nichts anderes übrig, als „in die Breche zu treten“. Aber wie lange könnten sie sich dann noch die materielle Hilfslieferung für die englischen Inseln leisten, die von der deutschen Flotte am Atlantik aus von Monat zu Monat mehr abgeräumt würden?

Das ist allerdings die Frage, die hier nicht zum ersten Male gestellt wird. Das Problem Singapur kommt allen Beobachtern am und im Mittelmeer und in Afrika tritt offenbar weit zurück hinter dem strategischen Interesse in der Heimat. Nach den verschiedensten Äußerungen von ameri- kanischer Seite wird dieses aber als „nabesum hoffnungslos“ betrachtet, und der zu seiner Rettung entfaltete — oder vielmehr erst entfaltet — Aufwand erklärt sich immer wieder unangemessen als amerikanische Selbstverleugung, wenn nicht als eine gewisse Rührung von den bekannten Umständen. Ohne Zweifel wird während dieses Prozesses noch manche ernste Hilfslieferung für England versucht werden. Ob sich darunter aber die Überhebung wirklich harter Flottenstärke nach Singapur behaupten wird, darf kaum bezweifelt werden. Sollte es dennoch geschehen, so wären wieder ameri- kanische Eigeninteressen härter beteiligt, nämlich die Hilfeleistung für England verweigert werden. Ob sich darunter aber die Überhebung wirklich harter Flottenstärke nach Singapur behaupten wird, darf kaum bezweifelt werden. Sollte es dennoch geschehen, so wären wieder ameri- kanische Eigeninteressen härter beteiligt, nämlich die Hilfeleistung für England verweigert werden.



Im Führer-Hauptquartier
Der Führer bespricht mit dem Oberbefehlshaber des Heeres Generalfeldmarschall von Braunsbach, und dem Chef des Oberkommandos der Wehrmacht Generalstabschef Generalleutnant von Helldorf die Operationen der Wehrmacht in Nordafrika (rechts) und in Italien (links).

Athen und Korinth in deutscher Hand

Verbandarte „Adolf Siller“ ließ über den Fall von Patras auf den Peloponnes vor — Korinth und Patras ge- nommen — Neue schwere Schiffverluste der Engländer in griechischen Gewässern — 11 Boote versenkt und 48 000 BRZ. — Britische Verträge in Nordafrika zurückgeschoben — Besetzung von Kairo mit gutem Erfolg bombardiert und zerstört empfindliche Schiffe- und Fluggeschwader des Feindes

Der Sonntagsbericht des DAB.

Berlin, 27. April. (Zunf. Meld.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Die in Griechenland kämpfenden Truppen des deutschen Heeres erreichten in der Vorwoche des Feindes über die Linie Trikala-Graivissa heute um 8.25 Uhr Athen.
Im nächsten Angriff aus der Luft nahmen 200 deutsche Truppen bereits am 26. morgens die Festung von Korinth, sowie die Stadt selbst. Zahlreiche Engländer wurden gefangen genommen, der Rest von sich nach Athen nach Süden wandte.
Am Eingang des Golfes von Korinth ließ die Leib- Garde „Adolf Siller“ nach anheimelndem Vormarsch über den Golf von Patras auf den Peloponnes vor und nahm nach Überwindung feindlichen Widerstandes die Hafen- stadt Patras.
In den griechischen Gewässern ließ die Luftwaffe am 25. April dem Feind zwei schwere Schiffverluste zu. Sie versenkte drei Handelschiffe mit zusammen 27 000 BRZ, darunter zwei große Transporter, und be- schädigte drei Bombenwerfer sowie weitere Handelschiffe.
In Nordafrika wurden die in Misratah am Capasso- Sollum vorrückenden britischen Kräfte durch Gegenangriff im

Zusammenstoß mit der Luftwaffe gescheitert und nach Libyen zurückgezogen. Dabei wurden sieben feindliche Panzerkampfwagen und mehrere Panzerpflanzwagen ver- nichtet.

Am 26. April wurde ein Handelschiff mit 5000 BRZ, und im Mittelmeer ein britisches Kreuzer, ein drittes, mit Flugzeugen beladenes Schiff erhielt zwei Bombenverluste.

In der letzten Nacht bombardierten Kampfflugzeuge mit guter Wirkung abermals den Besatzungs- und Vertriebs- Docks von Tripoli, sowie andere Häfen an der englischen Süd- und Ostküste.

Ein Besatzungsschiff von 1000 BRZ, wurde versenkt. Auf einem Nachschiff des Feindes wurden sieben Fallschirm- und Unterflurflieger in Brand geschnitten. Der Kampf- batterie der Kriegsmarine besetzten im Hafen von Dover liegende Schiffe mit gutem Erfolg.

Der Feind verlor bei Entensungen gegen die Küste der besetzten Gebiete und gegen die west- und östlichen Inseln vier Flugzeuge, davon drei durch Jagdabwehr, eine durch Flakartillerie.

In der letzten Nacht war der Feind an verschiedenen Orten der besetzten Gebiete und des nordafrikanischen Küstengebietes Spreng- und Brandbomben vornehmlich auf Wohnviertel der Stadt Hamburg, Wehrwirtschaftliche und militärische Anlagen abgeworfen. Einziges Zivil- person wurden getötet und verletzt. Zwei feindliche Kampf- flugzeuge wurden abgeschossen.

In den Kämpfen bei der Thermopylen zeichnete sich der Hauptmann in einem Infanterieregiment, Baege, be- sonders aus. In jedem südlichen Kampf gegen einen in vorderer Stellung lebenden Feind leistete er mit einer bewundernswürdigen Ausdauer eine wichtige Rolle und erbeutete 24 Gefangene.

Der Führer in Marburg

Begeisterter Empfang in der befreiten Südtiroler Stadt
Graz, 28. April. Anlässlich eines Aufenthaltes in der befreiten Gebirgsstadt Graz fand der Führer am Samstags- und Sonntag, dem Mitteltag der befreiten Südtiroler, einen Besuch ab. Die Bevölkerung beider Städte bereitete dem Führer einen begeisterten Empfang.

In Klagenfurt mit Jubel begrüßt

Der Führer wollte am Sonntag zu einem kurzen Be- such in Klagenfurt, der Gebirgsstadt von Kärnten, wo er von der Bevölkerung jubelnd begrüßt wurde.

Hohn und Spott für die verführten Völker

Roosevelt erneuert sein Hilfe-Versprechen für Griechenland — London spricht von „eher Inflation“ und „unüberlegtem Selbstmord“

et. Seit in dem Augenblick, in dem Roosevelt eine griechische Forderung erwiderte und sein Versprechen für Griechenland erneuerte, hat sich die griechische Forderung erneuert und sein Versprechen für Griechenland erneuert. Seit in dem Augenblick, in dem Roosevelt eine griechische Forderung erwiderte und sein Versprechen für Griechenland erneuerte, hat sich die griechische Forderung erneuert und sein Versprechen für Griechenland erneuert.

Wären, die sich von den angelsächsischen Rägern umgarnen ließen. Den Engländern hat ansehnend der Hohn, der in den Worten des amerikanischen Präsidenten liegt, noch nicht genügt. Wenigstens muß man das aus einer Betrachtung des Vorkommnisses entnehmen. Es heißt darin u. a.: „Der griechische Widerstand ist eine edle, unflüchtige, heldenmütige Tat. Durch diesen unüberlegten Widerstand haben wir in Athen und Korinth die Freiheit der beiden Länder für britische Interessen zu kämpfen zu dürfen.“ „Edele Unflüchtigkeit“ und „unüberlegter Selbstmord“ nennt London heute den Widerstand, in den die angelsächsischen Kriegsherren die beiden Balkanländer hineingetrieben haben. Dies zur Belehrung derjenigen, die immer noch glauben wollten, daß England und Amerika die Lobpreisende Europas sind.

Das alte und das neue Athen

Die Gründung Athens reicht bis weit in die mythische Zeit zurück. Der König Kekops wird als Gründer Athens betrachtet. Pelopagos waren die ersten Bewohner und ihre Siedlung beschränkte sich auf den befestigten und schon sehr früh mit Heiligstätten ausgeschalteten Berggipfel, die Akropolis. Später wurde die Ebene von Jonen be- siedelt. Die Stadt dehnte sich um die Akropolis herum aus und Thebes brachte die Vereinigung mit den Nachbargemeinden zustande. Es folgte in den kommenden Jahr- hundertern eine Reihe abwechselnder Kämpfe, es folgte aber auch ein Aufschwung, und in dem Befestigten über- wachte die Akropolis den Staat an Bedeutung. In der Schlacht von Salamis waren die Athener auf den Rat des Themistokles auf ihre Schiffe geflohen und brachten dem Gegner eine schwere Niederlage bei; die durch Krieg vermehrte Stadt wurde erneut und mit Prachtbauten aus- gestattet. Es kam die Zeit des Perikles und dieses ver- tiefste Zeitalter ist die Blütezeit für Athen gemein. In dieser Zeit enthielten der Perikles, die Proklos, das Dorian und das macedonische Erbeser Philipp II. zu organi- sieren. Berechnen bemühte sich Demosthenes um überleben überlebte, aufzuweisen die verführten Athener und Thebaner unterlagen der Übermacht und bald war das Ende der hellenischen Freiheit besiegelt. In den Feldzügen der Athener gegen die Makedonier hielten die Athener an den ersten und wurden im Jahre 338 unterworfen und im Jahre 86 plünderte Sulla die Stadt. Im Jahre 297 zogen Demetrius und Antiochus in Athen ein. Im Mittelalter spielte Athen keine Rolle mehr. 1456 nahm Omar die Stadt ein, die nun seit lange Fiktion der Osmanen verblieb.

Die nationale Einigung Bulgariens

Denkmalstein des bulgarischen Ministerpräsidenten an den Führer

Berlin, 27. April. Aus Anlaß der Befreiung der macedonischen und thrakischen Gebiete durch die deutsche Wehrmacht richtete der bulgarische Ministerpräsident Dr. Petko Karawelow an den Führer ein Telegramm, in dem er den aufrichtigen und tiefsten Dank der bulgarischen Regierung für die Befreiung dieser Gebiete und für die Bemühungen des Führers, die Befreiung der neuen, eroberten Gebiete in Südosten auszurufen. Das ganze bulgarische Volk begrüßt den Vorabend der Verwirklichung seiner nationalen Einigung.

Selbsttraum Europas und für die Verwirklichung der Lebensrechte Bulgariens freigegeben wurde. Nach Außenminister Stojanow fand ein Telegramm an den Reichsaußenminister, das dieser bereits erwiderte.

König Boris im besetzten Mazedonien

Sofia, 27. April. König Boris von Bulgarien traf in Begleitung der Prinzen Kraliw in der macedonischen Stadt Stip ein, wo er von der Bevölkerung begeistert empfangen wurde.

Die neue Geschichte Athens beginnt mit der Einnahme der Akropolis durch die aufständischen Griechen im Jahre 1822. 1827 aber wurde Athen nach langwierigen Kämpfen von den Osmanen zurückgenommen. 1833 wurde Athen Residenz Neugriechenlands und leitete sich an einer raschen Entwicklung entgegen. Im Jahre 1832 wählte Athen mit 1800 Einwohnern, davon 300 Türken. Im Jahre 1906 waren es schon 120 000 Einwohner geworden und heute werden in der Stadt Athen selbst fast eine halbe Million Menschen gezählt. Mit der Befreiung durch die Griechen gehört Athen in die Reihe der Millionenstädte.

Wiesbadener Nachrichten

Ein Sonntag der Sondermeldungen und des Lesers für das DNR.

„Mitten in deutscher Hand“ — Der Rhemus von Korinth und die Stadt von deutschen Fallschirmjägern besetzt —
„Paras von der Leiblandartee Adolf Hitler erobert“ — So hieß es aus dem Hauptquartier in der Gegend von Korinth, zur Freude aller Leser, die am Randpunkt laulichen Karten werden begehrt, der Schuttlas der Kinder zur Not, wenn keine andere Karte vorhanden ist, um durch Augenchein das noch einmal zu befrichtigen, was man lesen gehört hat. Deutsche Truppen auf dem Peloponnes! Namen fliegen auf, die man in der Gefährdung — schon einmal gehört und vielleicht längst wieder vergessen hat. Nun sagen deutsche Truppen die Engländer dort, wo sich im arauen Ägypten die Griechen nicht einigen konnten. Die Väterzeitung auf der Akropolis! Wer hätte das noch vor wenigen Wochen gedacht und geglaubt?

Der Sonntag fand aber auch im Zeichen der ersten diesjährigen Sammlungen für das Deutsche Rote Kreuz. Ehrliche Sammler und Sammlerinnen gingen wieder mit ihren Kisten von Haus zu Haus und es wurde reichlich geben, meist mehr als im vergangenen Jahre.

Vormarsch durch afrikanischen Wüstenland und ferbischen Schlamm

Die neueste Filmwochenschau

Nur einige wenige Themen bilden dieses Mal die Wochenschau, die in ihrem Gesamtantritt ein Bild des Krieges vermittelt. **Vormarsch** von zwei Seiten auf Bagdad, das mit aus der Kabine eines fliegenden Sturzes langsam unter uns hinzieht, das verlassene ferbische Generalstabsgebäude, durch einander gewirbelte Eisenbahnschienen auf einem von Bombenkratern zerstückten Weisfeld — Augen schließen, wenn die Bilder im Widerland wird gebrochen. Durch den Schall eines Kanonenknalls die Straße mit den niedrigen weißen Gebäuden eines ferbischen Dorfes. Kapitulation! Jüge von Gefangenen. Aus den langen grauen Reihen grüßen hier und da Kroaten. Ein Staat von Verfallenen Gruben verfallt so sichtbar vor unseren Augen. **Uebel in Karum**. Welche Menschen kranken sich im Widerland. Nun dürfen sie wieder die Straße irren, die ihnen oft bis zum Dulle führt, und gerade in den letzten Tagen würgte sie ihnen wie ein Knebel im ausgeorderten Hals. Die Kamera läßt es uns erleben. Dann empfangt der Führer die Meldung von der Übergabe, und wir erinnern uns an einige Bilder, die die Wochenschau einleitete. Adolf Hitler an seinem Geburtstag mit einem Fallschirmjäger von Kariv, mit Hermann Göring.

Kampffilmen aus Griechenland. Entschlossenheit bis zum letzten, eben noch das Gesicht des Führers präsent, nun liegt sie über dem Häutchen des Stummfilmers, der im Klaffen malchen seines Einlasses harrt, es in ferbische Geführer wie Mann, an jeder Stelle des Krieges in einer Front gegen die angelländliche Welt. Deutsche Soldaten. **Genelle** Schotten umringen in der Morgenfülle leuchtende Dünster. **Stukas** hoch über dem schwebenden Dampf. Dann, zwischen Säumen von Griechen, ein Panzer in Soloniti. **Das Meer**. Zwei Duzend SA-Männer hängen Bilder vom Kampf ein, unsere Herzen danken es ihnen dann. R. E.

— Eine besonders reichhaltige Ausstattung hat das Mai-Monatsheft des NS-Gemeinschafts-Kraft durch Freude“ des Gauessellen-Wallau erfahren. Die Monatshefte können sich zu bereits immer schon durch ihr gutes Bildmaterial aus; dieses sind dem Heft besonders viele und gute Bilder beigegeben, die die schönsten Themen trefflich illustrieren. **Gemeinschaftsleiter** **Willy Becker**, der Hauptmann der DNF, leitet das Heft mit einem Artikel „Mit Jahre DNF“ ein, über **KDF** in Krieg und Frieden“ schreibt der Gauwart der KDF, **Gauamtsleiter** von **Reinhold**. Im übrigen werden u. a. in **Widerstand** stehende Themen behandelt. Die **Schaffenden** Deutschlands feiern den 1. Mai. „**Leistungslamp** der deutschen Betriebe“, **Kriegseinheit** der deutschen Betriebe“, **Geundheitsvorsorge** der DNF, „**Schönheit der Arbeit**“, **Unterhaltung** und **Belohnung** am **Festabend**“, **Verheissung** mit **KDF**, **Wachmachungs** durch **KDF**, **Frühling** an der **Bergrstraße**“, **Die** **KDF**-**Heft** gehört in die Hand jedes Schaffenden, denn **KDF** arbeitet für ihn. Über die **Bedeutung** dieser Arbeit gibt das Heft bereite Auskunft. n.

Wann scheint der Mond im Mai?

M O N A T		M O N A T	
1	2	3	4
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30		
ABERSTENDE		NORDBESTENDE	

Aus der Tabelle, die oben und unten die Abreisten, links und rechts die Tageszeiten zeigt, können wir erleben, wann uns im kommenden Monat der Mond mit seinem Licht erfreut.

Die kleine Schwarzfaherin

Ein Erlebnis im Omnibus

Im vollbesetzten Bus der roten Linie schreitet der Schaffner zwischen den Reihen durch nach vorn. Umweicht den Fahrer, kaum größer als der Koffer, neben ihm ein Mädchen von noch nicht knappehundert Jahren. Der Schaffner muß sich ordentlich zu ihm hinunterbücken, das ihm einen atmen, nicht mehr aus lauberen Fährnisse, entgegensteht, denn er hat es nicht genau verstanden. Aber nun ruft es sein Gehör so laut aus, daß man es aus der hinteren Abteilung noch gut vernahmen kann: **Hirschgarden**. — Der Schaffner betrachtet sich einen Augenblick den ausgesprochen grünen Fahrplan, hebt die kleine Schwarzfaherin im nächsten Augenblick, beschleunigt aber doch energisch hoch und bedroht sie mit einem „W“. Da fängt sie langsam an zu singen, die ordere Einleitigkeit an die Luft. Da steht nun die Kleine, ein rotelotes Dina, das sich der strahlenden Handlung, die es beginnt, bestimmt noch nicht demütigt ist. **Schatten** **Ge** und auch mehr erlaucht als betrahtet dem nicht zum Hirschgarden, sondern zum Kochbrunnen führenden **Duis** bus nach. e.

— Aus dem alten Wiesbaden. „Auf die Eingabe des **Thobatermüllers** **Michael Eichhorn** nun hier, die multifallische Unterhaltung am Kochbrunnen während der Sommerfeste 1865, insbesondere die **Verklärung** des **Orbeters** am 5. Mai d. J., wird“ von dem **Gemeinderat** zu Wiesbaden in seiner Sitzung vom 12. April 1865 beschlossen: für dieses Jahr eine **Verklärung** der **Orbeters** nicht zu erwirken, sondern die multifallische Unterhaltung am Kochbrunnen wie im vorigen Jahre auszuführen zu lassen. — Wiesbaden war damals eben noch ein kleiner **Babeort** und keine **Weltstadt**.

— Es grünt und blüht in den Anlagen unserer Stadt. Die **Magnolienbäume** setzen ihre wunderbaren **Blütenfülle**; sie gehören zu den schönsten **Ziersträuchern**. Wir leben davon in unseren Anlagen und in manchen **Bürgerhöfen** schon Exemplare. Daneben sind es gelbe und blaue **Ziersträucher**, die besonders im **Abhang** des **Mannheimerhöfens** erfreuen, am **Rissalack** im **Kurpark** daneben noch einige **Rhododendronarten**, die schon schönen **Blütenstand** setzen. **Ziersträucher** leuchten in ihrem roten Gelb u. a. auch in den **Dambachtalungen**. Das **Schillerdenkmal** hat jetzt seine erste **Gründerfesten** erduldet und zwar **Bergmeins** **nicht** in **lichtem** **Sinn**.

Das interessiert die Landwirtschaft:

Verklärter **Waldmeisen** in **ländlichen** **Dausbalt** **Obwohl** während der letzten Jahre eine beträchtliche Steigerung des Einlasses von **Landmaschinen** und **Geräten** beobachtet werden konnte, bleibt die **technische** **Ausstattung** der **landwirtschaftlichen** **Betriebe** auch weiterhin eine der **dringlichsten** **Aufgaben**. **Innerhalb** der **Aufreitung** des **deutschen** **Dorfes** sollen vor allem diejenigen **technischen** **Hilfsmittel** **beschäftigt** werden, die für den **ländlichen** **Dausbalt** von **Bedeutung** sind. Es kommt darauf an, durch den **Einlass** der **Technik** die **Arbeit** der **Landtrau** zu **erleichtern** und **Arbeitszeit** zu **sparen**. **Geeignete** **Maschinen** und **Geräte** stehen zur **Verfügung**, wenn auch in weit geringerer **Umfange** als **beispielsweise** für die **Fuhrwerke** der **Landwirtschaft**. **Auf** diese **Ziele** weist **Dr. Kerne Sprengel**, **Reichsabteilungsleiter** **des** **Reichslandbaus**, in einem **Auflass** in den **Wochenblättern** der **Landbauernzeitung** hin. **Sie** **heißt** **darin** **fest**, daß **fast** **70%** des **Gesamtarbeitsaufwandes** auf dem **Bauernhof** der **Landwirtschaft** **ausgeführt** kommt, während die **Ausgen** **Wirtschaft** **nur** **um** **30%** **beansprucht**. **In** der **Landwirtschaft** **ließe** **sich** **also** **die** **menschlische** **Arbeitskraft** **nicht** **völlig** **verdrängen**, **aber** **bisher** **seien** **noch** **nicht** **einmal** **die** **technischen** **Einlassmöglichkeiten** **erschöpft** **worden**. **Auf** **leben** **fall** **müsse** **das** **Arbeitsmaß** der **Landtrau** durch **technische** **Hilfsmittel** **berabgesetzt** werden. **Auch** **könnten** **geeignete** **Maschinen** **oder** **Geräte** der **Landtrau** gerade **neue** **Arbeiten** **abnehmen** **oder** **wesentlich** **erleichtern**, **die**, **wie** **das** **Waldmeisen** **sogar** **gesundheitliche** **Schäden** **bewirkt** **haben**. **Auf** **dem** **Arbeitsfelde** der **Landtrau** **habe** **die** **Waldmeisen** **schon** **ihre** **Eignung** **erwiesen**. **Es** **ist** **erwartlich**, **daß** **die** **Waldmeisen** **auch** **in** **den** **Reichsabteilungen** **des** **Reichsmeins** **in** **der** **Landwirtschaft** **jetzt** **auch** **diese**

Berwerfliche Laten

Die Anlagen sind dem Schutze des Publikums empfohlen

So lesen wir es an manchen Stellen. Wir haben eigentlich nie geglaubt, daß dieser Hinweis notwendig sei, denn der anständige Volksgenosse verzehrt sich nicht an **Vergewaltigungen**, die mit **großem** **Kohlen-** und **Arbeitsaufwand** zur **Freude** der **Allgemeinheit** **angestellt** werden. **Wir** **müssen** **uns** **jedoch** **leider** **eines** **anderen** **belehren** **lassen**. **Es** **wird** **bitter** **Klage** **darüber** **geführt**, **daß** **ausgehend** **wieder** **mit** **voller** **Abhängigkeit** **von** **Wert** **sind**, **die** **die** **Schönheit** **der** **blühenden** **Blumen** **zerstören** **wollen**. **So** **wurde** **dieser** **Late** **wiederum** **an** **dem** **Bahnhofsozial** **vor** **dem** **Drei-Gebäude** **zur** **Freude** **der** **Genossen** **und** **die** **Blumen** **berausgeriffen**. **Freudige** **Bedauern** **Den** **Latern** **gehört** **eine** **exemplarische** **Strafe**. **Leider** **treiben** **sie** **ihre** **verwerfliche** **Late** **meist** **im** **Schutze** **der** **Dunkelheit**. **Ähnlich** **wie** **die** **zwei** **jungen** **Burden**, **die** **ich** **am** **Sonntag** **in** **später** **Abendstunden** **so** **schlecht** **in** **der** **Lampenhöhe** **bestimmten** **daß** **durch** **ihre** **Schatten** **eine** **große** **Schatten** **erleuchtete** **in** **Trummer** **ging**. **Auch** **es** **sonnt** **nach** **in** **der** **Dunkelheit** **entkommen**, **der** **Schaden**, **den** **sie** **anzurichten**, dürfte **ihnen** **gleichgültig** **sein**. **Sie**, **wie** **auch** **die** **Blumenzerstörer**, **können** **sich** **moralisch** **gebrochert** **fühlen**. **Es** **lassen** **sich** **schämen**.

Werbung auch im Kriege

Der Film als Werbungsmittele

Die Reichsabteilung Deutscher Werbefachleute, **WERNER**, Ortsgruppe Wiesbaden, setzte in Verbindung mit dem **UW** **Werbefilm** im **UW** **Theater** **ein** **wichtiges** **kleines** **Werbefilme**, die in ihrer Gesamtheit ein anspruchsvolles **Bild** **deutscher** **Werbefachleute** **im** **Kriege** **abgeben**. **Besonders** **hervorzuheben** **würde** **ein** **besonders** **gut** **gelungener** **Übergang** **von** **der** **Wahl** **des** **alten** **Volksmarsches** **entnommener** **Klebungsmotiven** **zur** **Werbung** **für** **eine** **Unfall** **versicherung** **in** **seinem** **Verlag** **erschienenen** **Blätter**. **Reis**, **Schmuck** **und** **Schlammzettel** **trafen** **in** **einem** **Werbefilm** **für** **ein** **Schubmittel** **angewandt** **in** **Erleichterung**. **Ein** **instruktiver** **Film** **von** **Herrlichen**, **von** **einer** **frischen** **Stimmung** **umhüllt**, **den** **den** **Reichsabteilung** **Berlin** **entliehen** **ist**, **und** **als** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch** **den** **Reichsabteilung** **angewandt** **ist**, **ist** **ein** **Beispiel** **für** **einen** **technischen** **Zeichner**, **der** **an** **einem** **Kulturfilm** **betraachtet** **und** **auch</**

HAUS NEUERBURG HAT AUCH JETZT, WIE IM



NACH EINER ALTEN TABAKPACKUNG

WELTKRIEGE, GUTE WARE GELIEFERT.

So soll das Urteil des Rauchers lauten, wenn dieser Krieg vorüber ist. Dann sehen wir uns belohnt für all die Mühe, die wir aufgewandt haben, um unseren Marken, auch unter schwierigen Verhältnissen, die hohe Qualität unvermindert zu erhalten.

HAUS NEUERBURG



GULDENRING mit Mundstück 4 Pf., OVERSTOLZ ohne Mundstück 4 Pf. Beide wieder in der feingedichteten Frischhalte-Packung!

REKORDE

Sichern Sie Ihre Kleidung

durch rechtzeitiges Einmotten!

Alle Mottenschutzmittel

aus den Fachdrogerien

Wisson Kaiser-Friedr.-Ring 52
Schneider Römerberg 2-4
Götz Dotzheimer Str. Ecke Loreleyring, Tel. 23722

- Tapeten
- Verdunkelungsanlagen
- Gardinen
- Dekorationen

→

Tapezierer-Genossenschaft
Wiesbaden e. G. m. b. H.
 Langgasse 19 (neben Tagblatthaus)

Dauerwellen
 Wasserwellen
 Haararbeiten
 Haarfarben
 Gesichtsmassage

Käsner
 der bekannte Fachmann
 nur Taunusstraße 4 • Ref 255 50

Das einzig N-Verkaumt als Preis
 Das Mülli Säugling

HEIDEN-EIS
 Kirchgasse 33 (neben Hefflage)

Rasier-Klingen
 in der Parfümerie
Delte
 Rasier-Apparate

Michelsberg 6 am scharfen Eck

Emil Stemmler
 Schillerplatz 1

Beleuchtungshaus
 Elektrische Installationen
 Verdunkelungslampen

Seyb's Fußbodenpolitur
 ist mit seinen Eigenschaften zur Fußbodenpflege unerreichbar. Ausgiebig im Gebrauch. Colorit mit demalans auftrudend nicht ablättend. Das Mittel mit und ohne Farbe. Nur 2.75 Verlanb nach auswärtis.

Fachdrogist Seyb
 Rheinstraße 101.

Hühneraugen
 Hornhaut, Warzen besolligt unfehlbar Sicherweg. Nur echt in der Tube u. mit Garantiezeichen.
 Tube 60 Fig.

Sicherweg
 Zu haben i. d. Fachgesch. best. bei Parfümerie Delte, Michelsberg 6.

Auto-Ford-Werkstätte Würz
 Helenestraße 14-16 - Telefon 286 84

Die neue **Wochenchau** bringt:

Geburtstag des Führers
 Im Hauptquartier
 Vormarsch in Afrika
 Jubel in Agram
 Kampf um Belgrad
 Serbien kapituliert
 Deutsche Truppen am Olymp

Heute Montag letztmalig
Zarah Leander
Marika Röck
Hans Stüwe
 in dem Ufa-Großfilm
Es war eine rauschende Ballnacht

Dienstag und Mittwoch
 Der lustige Ufa-Film
Das Verlegenheitskind
 mit **Ida Wüst**
Ludwig Schmitz
Jos. Sieber, P. Klinger

Spielzeiten:
 3.00 Uhr
 5.15 Uhr
 7.30 Uhr

Kassenöffnung:
 2.30 Uhr

Film-Palast

Jugend hat keinen Zutritt -50, -75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.-

